



**Verinsjahr**  
**1991**

### Vorstandschafft

1. Vorsitzender	Helmut Hirsch	Traunwalchen
2. Vorsitzender	Karl-Heinz Wurm	St. Georgen
1. Kassier	Georg Gröbner	St. Georgen
1. Schriftführerin	Gertraud Schindler	St. Georgen
Technischer Leiter	Erich Bozner	St. Georgen

### Vereinsausschuß

2. Kassier	Reinhard Waldreiter	Weisbrunn
2. Schriftführerin	Ingr. Rieperdinger	Hörpolding
Revisoren	Jakob Huber	Stein a.d. Traun
	Charlie Haselwanter	Traunreut

### Abteilungsleiter

für Fußball	Klaus Jausus	Stein a.d. Traun
für Leichtathletik	Helmut Hirsch	Traunwalchen
für Eisschützen	Heinz Strobl	St. Georgen
für Ski nordisch	Bruno Richter	Anning
für Tischtennis	Reinhard Waldreiter	Weisbrunn
für Tennis	Heinz Wöhner	Traunreut
für Basket u. Volleyball- Damen	Alfred Speckmeier	Haßmoning
für Faustball-u. Volley- ball Herren	Herbert Sparre	Traunreut
für Frauenturnen	Luitgart Magg	St. Georgen
für Freizeitsport	Klaus Jausus	Stein a.d. Traun
für Bogenschützen	Ludwig Wexlberger	Traunwalchen
für Badminton	Angelika Schinko	St. Georgen
für Radsport	Sebastian Egginger	Stein a.d. Traun

Mitgliederzahl am 01. Januar 1991 = 956

### E H R U N G E N

Mit der Vereinsnadel in Silber und Urkundewurde ausgezeichnet:  
Ludwig Schwankl jun. für 450 Einsätze beim Fußballspiel

Mit der Vereinsnadel in Bronze und Urkunde wurden ausgezeichnet:  
Werner Seehuber für 250 Einsätze beim Fußballspiel  
Johann Sojer für 250 Einsätze beim Tischtennis

Für 20 Jahre Mitgliedschaft beim TSV Stein - St.Georgen  
erhielten nachstehende Personen die Ehrennadel in Bronze  
und Urkunde:

Rainer Berg	St.Georgen	Josef Bernhofer	Hochreit
Siegfried Eberherr	Walding	Wilhelm Ernst	Trostberg
Otto Hundseder	Anning	Georg Irlacher	Attenmoos
Edeltraud Seehuber	St.Georgen	Helmut Kroiher	Anning
Ingrid Lackinger	St.Georgen	Wolfgang Neuhauser	Stein
Walter Putz	St.Georgen	Alfred Speckmeier	Haßmoning
Norbert Schindler	St.Georgen	Klaus Schneider	St.Georgen
Wilhelm Schoger	St.Georgen	Walter Schwankl	St.Georgen
Sebastian Weber jun.	St.Georgen	Regina Wiesmann	Traunreut
Maria Wiesmann	Traunreut	Günther Wittauer	Traunstein
Heinz Wöhner	Traunreut	Karl-Heinz Wurm	St.Georgen

3. August 1991 Anlässlich der Austragung der Fußballspiele  
des " Steiner Pokals " wurde beim Festabend  
im Bierzelt eine Partnerschaft der Fußballer  
des TSV Stein-St.Georgen und des italienischen  
Fußballclub Pozzuolo geschlossen. Auch die  
Bürgermeister von Pozzuolo Herr Ganni und  
Traunreut Herr Wiesmann waren bei der Feier-  
lichkeiten anwesend.

Mai 1991 Artur Winklhofer St.Georgen wird neuer Abteil-  
ungsleiter bei den Fußballern

August 1991 Bauer Simon wird neuer Abteilungsleiter für  
Badminton .

April 1991 Die Skiabteilung löst sich auf, da sich aus  
den Reihen der Mitglieder niemand mehr als  
Funktionär zur Verfügung stellt. Schuld an  
dem Rückgang sind auch die schneefreien Winter  
der letzten Jahre.

August 1991 Karl Rieperdinger wird neuer Abteilungsleiter  
der Bogenschützen

August 1991 Roland Tremml übernimmt die Bewirtschaftung  
des Sportheimes in St.Georgen

# Licht und Schatten beim TSV Stein-St. Georgen

Steiner Pokal heuer mit großem Programm – Fußball-Jugend läßt hoffen – Bogenschützen bei nationalen Wettkämpfen erfolgreich

**St. Georgen.** Mit dem Überschreiten der Schallgrenze von 1000 Mitgliedern beim TSV Stein-St. Georgen ist es letztes Jahr nichts geworden. Nach dem Bericht von Vorstand Helmut Hirsch erhöhte sich die Mitgliederzahl gerade um fünf auf 956. Der Besuch der Jahreshauptversammlung mit rund 70 Personen war auch nicht gerade überwältigend. Von den zwölf Abteilungen ragen die Bogenschützen heraus, die bei nationalen Wettkämpfen eine Menge guter Plätze eingesammelt haben. Die Eisschützen, wo Abteilungsleiter Heinz Strobl als Stabschef wieder „langsam bergauf“ vermeldete. Bei den Fußballern hofft Abteilungsleiter Klaus Jauzus auf die Jugend, die derzeit recht ordentlich dasteht. Einer der Höhepunkte im Vereinsjahr war die Wiedergründung der Rad-sportabteilung „Concordia“.

Vorstand Helmut Hirsch bedauerte in seinem Geschäftsbericht, daß das Kinderturnen ganz aufgehört hat. Nachdem ihm aber gerade der Nachwuchs von ganz jungen Jahren an wichtig ist, will er selbst in die Bresche springen und ab März wieder Kinderturnen anbieten. Bei zwölf Abteilungen hat der TSV Stein-St. Georgen 33 Übungsleiter ohne Lizenz und nur fünf mit Übungsschein. Dies sei etwas wenig, meinte H. Hirsch. Er appellierte an alle Interessenten, sich doch zu Kursen zu melden. Die Stadt bezuschußt diese mit 500 DM, so daß kaum Kosten entstehen.

Gesellschaftlich war beim TSV im Jahr 1990 einiges los: Kinderfasching, Weinfest, die südbayerische – Polizei-Faustballmeisterschaft wurde auf der TSV-Sportanlage ausgetragen. Drei Tage war man auf Besuch in Bozzola beim Partner-Fußballverein in Italien. Heuer im Sommer soll mit einem großen Fest diese Partnerschaft ganz offiziell begründet werden. Dies soll im Rahmen des „Steiner Pokals“ geschehen. Er wird von einem großen Sportprogramm umrahmt: internationales Fußball-, Tennis- und Bogenturnier, außerdem ein Asphaltturnier und ein Kinderspieltag.

Mit der geplanten Erweiterung des Sportgeändes wird es wohl nichts mehr werden, denn im Außenbereich wollen die Behörden keine weiteren Sportanlagen mehr zulassen, wie Bürgermeister Eduard Wiesmann informierte. Enttäuscht zeigte sich Vorstand Hirsch, daß die Stadt auf seinen Antrag bezüglich eines Kinderspielplatzes überhaupt nicht reagiert hat. Er hatte angeboten, diesen Spielplatz in Eigenarbeit zu errichten, wenn die Stadt die Spielgeräte finanziert. Bürgermeister Wiesmann versprach, diesen Antrag nochmals weiterzuvorführen. Zufriedenheit äußerte Helmut Hirsch darüber, daß zusammen mit anderen Ortsvereinen ein Porzellangeschirr angeschafft werden konnte, um in Zukunft bei Festen nicht mehr die Wegwerfteller benutzen zu müssen.

In einigen grundsätzlichen Sätzen nahm H. Hirsch Stellung zum Mitgliedsbeitrag von 42 DM. Für diese kleine Summe könne jedes Mitglied das umfangreiche Angebot des TSV Stein-St. Georgen nutzen. Da brauche niemand darüber zu jammern, der Beitrag sei zu hoch. Allerdings werde sich in den nächsten Jahren eine Erhöhung des Beitrages nicht vermeiden lassen, nicht zuletzt wegen der hohen Beiträge an die übergeordneten Dachorganisationen.

## Aus den Abteilungen

Rund 60 aktive Mitglieder haben die Bogenschützen aufzuweisen, wie Vorstand Ludwig Wexlberger informierte. Dies bedeute einen Zuwachs von rund 20. Ein großes Ereignis war 1990 die Traunreuter Bogenschützen-Meisterschaft mit 180 Teilnehmern bis hin zu internationaler Ebene. An 15 Turnieren haben die Bogenschützen teilgenommen und immerhin fünfmal erste Plätze geschafft. Eine der besten war Tina Schinko, die bereits den Sprung in den bayerischen Kader geschafft hat. Besonders freute sich L. Wexlberger darüber, daß zwei Mitglieder der TuS-Versehrten-sportler sich den Bogenschützen angeschlossen haben: Selbst im Rollstuhl könne man diesen Sport ausüben. In Zukunft hofft Wexlberger noch auf einen größeren Zuspruch zum Bogensport, nachdem der Bayerische Sportbund diesen als Sportart für den differenzierten Sportunterricht an Schulen zugelassen hat. Man werde jetzt auf die Schulen zugehen und bei Interesse den Lehrern Unterricht anbieten: So könne vielleicht der Bogensport auch an den Schulen „salonfähig“ werden.

## Eisschützen wieder mit Jugendmannschaft

Nach einem dreijährigen ziemlichen Tief sieht man bei den Eisschützen wieder Land, wie Heinz Strobl schilderte. Der Klassenerhalt sei in der letzten Saison überall geschafft worden, so daß ein Ziel voll und ganz erreicht worden sei. Fünf Mannschaften nehmen in verschiedenen Klassen an den Wettbewerben teil, die Damen nach wie vor in der Regionalliga. Neuerdings gibt es auch wieder eine Jugendmannschaft, was lange nicht mehr möglich gewesen sei. Strobls Dank galt dafür den Trainern Rudi Schuster und Richard Mauler. Bei den 28 Turnieren habe man viermal erste Plätze geschafft, und nicht zuletzt habe man mit Stefan Gröbner den bayerischen Schülermeister in den Reihen der Abteilung. Auf der Eis-anlage sind im vergangenen Jahr eine Menge Turniere veranstaltet worden, nicht zuletzt eine Eisdisco mit mehreren hundert Teilnehmern.

## Viele Abgänge bei den Fußballern

Bei den Fußballern sei zumindest von der ersten Mannschaft nicht die Leistung erreicht worden, die er sich erwartet habe, gab Abteilungsleiter Klaus Jauzus zu Protokoll. Dies sei allerdings kein Wunder in Anbetracht der Tatsache, daß in den vergangenen zwei Jahren der Abgang von zwölf Leistungsträgern verkraftet werden mußte. Der größere Teil davon spielt jetzt nur noch bei den „Alten Herren“, deren Spielstärke dadurch natürlich erheblich zugenommen hat.

Es stehe jetzt, so Jauzus weiter, der Wiederaufbau der Mannschaft an. Positives sei von der Jugend zu erwarten, die derzeit sehr gut dasteht. Erstmals gibt es auch wieder eine A-Jugend. Diese spielt in der nächsten Saison

treffe man sich zum Radln, aufgeteilt je nach Leistungsvermögen der Teilnehmer.

Von der Abteilung Ski nordisch war zu hören, daß trotz schlechter Schneelage einige Wettkämpfe durchgeführt werden konnten. Im Schülerbereich habe es, so Bruno Richter, einige schöne Erfolge gegeben. Und das Parade-stück der Abteilung ist nach wie vor Claudia Sieber, die Mitglied des D-Kaders im Deutschen Skiverband ist und bei verschiedenen Rennen ganz schön „abgesahnt“ hat.

Im Tennis sind vier Mannschaften in den jeweiligen Verbandsrunden gemeldet. Bei den Knaben rechnet man, so Heinz Wöhner, heuer möglicherweise mit einem Aufstieg. Die Mannschaft der Damen beteiligt sich an der Hobbyrunde. Bedauerlich sei der Aufnahmestop, der oftmals kritisiert werde: Aber bei 198 Mitgliedern bei nur drei Plätzen sei mehr einfach nicht mehr möglich. Er bitte daher um Verständnis und Geduld.

Mit Kurzberichten stellten sich die weiteren Abteilungen vor: Tischtennis mit acht Mannschaften im Spielbetrieb, das Sorgenkind Leichtathletik mit nur noch drei bis vier Teilnehmern, die Gymnastikdamen mit ihren beiden Gruppen, die fleißigen Freizeitsportler – Trimm-Trab und Skigymnastik – von Klaus Jauzus, sowie die Basketballer und die Badminton-Gruppe.

Bürgermeister Eduard Wiesmann und Sportreferent Franz Parzinger sprachen den Verantwortlichen für die aktive Arbeit im TSV Anerkennung und Dank aus. Der Bürgermeister appellierte an eine noch nähere Zusammenarbeit mit den Schulen, um den Nachwuchs zu fördern. Franz Parzinger gab als Anregung weiter, doch mit dem großen Sportangebot auch Aussiedler anzusprechen, um zu einer Integration dieser Bevölkerungsschicht beizutragen.

Daß hinter all den sportlichen Tätigkeiten auch eine Menge Geld steckt, zeigte der Kas-senbericht von Kassier Georg Gröbner. 199000 DM an Einnahmen stehen 184000 DM an Ausgaben gegenüber, die Etats der Abteilungen und des Gesamtvereins zusammenkommen.

he

## Langjährige Mitglieder geehrt

22 Mitglieder des TSV Stein-St. Georgen wurden bei der Jahreshauptversammlung für 20jährige Mitgliedschaft geehrt: Rainer Berg, Josef Bernhofer, Siegfried Eberherr, Wilhelm Ernst, Otto Hundeseder, Georg Irlacher, Edeltraud Seehuber, Helmut Kroihner, Ingrid Lak-kinger, Wolfgang Neuhauser, Walter Putz, Alfred Speckmaier, Norbert Schindler, Klaus Schneider, Wilhelm

Weber jun., Regina und Maria Wiesmann, Günther Wittauer, Heinz Wöhner und Karl-Heinz Wurm.

Vorstand Helmut Hirsch, der die Urkunden überreichte, war ziemlich sauer darüber, daß viele der zu Ehrenden erst gar nicht anwesend waren. In Zukunft, so meinte er, werde man die Urkunden nur noch verschicken, wenn kein Interesse an einer persönlichen Übergabe bestünde.

Weitere Ehrungen gab es für Ludwig Schwankl (450 Fußballspiele) und für Werner Seehuber (250 Fußballspiele). Für 250 Tischtennis-Einsätze wurde Johann Sojer ausgezeichnet.

~~Erstmal wieder - auch Konkurrenz - mit.~~  
Hier seien große Talente mit dabei, von denen Jauzus hofft, daß sie bei der Stange bleiben. In ein bis zwei Jahren könne die erste Mannschaft dann wieder aus der eigenen Jugend heraus „aufgefrischt“ werden. Großer Dank galt den Trainern aller Jugendmannschaften, die oft Vater und Mutter in einer Person sein müßten.

Die alte, neugegründete Radsportabteilung hat in ihrem ersten Jahr schon eine Menge Veranstaltungen angeboten. 2. Vorsitzender Helmut Gallinger appellierte an alle Radler, sich doch mal sehen zu lassen und die interessanten Gemeinschaftsangebote der Radsportabteilung zu nutzen: Geschicklichkeitsfahren, Bildersuchfahrt, Familien-Radtouren. Gegen eine geringe Gebühr kann man sich auch ein Rad ausleihen. Jeden Dienstag und Donnerstag



**Mit einer Erweiterung des Sportplatzgeländes in St. Georgen wird es nichts. Die Behörden wollen hier im Aubereich keine weiteren Sportanlagen mehr genehmigen. Unser Foto zeigt den Trainingsplatz anlässlich einer Besichtigung durch den Planungsausschuß.**



### **Stein läßt aufhorchen: Stefan Gröbner Bayernmeister**

Die Schüler-Mannschaft (bis 14 Jahre) der Eisschützenabteilung des TSV Stein/St. Georgen hatte sich für die bayerische Meisterschaft im Ziel- und Stockschießen qualifiziert. Damit haben die Trainingsarbeiten der beiden Jugendtrainer Rudolf Schuster und Richard Mauler erste Früchte getragen. Bei dieser Meisterschaft im niederbayerischen Waldkirchen gingen elf Mannschaften an den Start. Mit der Aufstellung: Stefan Gröbner, Swen Linke, Seppi Reithmeier

und Günther Seichter belegte der TSV Stein/St. Georgen den ausgezeichneten 5. Platz. Das Aushängeschild war Stefan Gröbner, der in der Einzelwertung mit 94 Punkten bayerischer Meister in der Schülerklasse wurde.

Unser Bild zeigt (von links) den bayerischen Schülermeister im Einzelschießen, Stefan Gröbner, mit seinem Mannschaftskameraden Günther Seichter, Swen Linke und Seppi Reithmeier.



**Stein läßt aufhorchen: Stefan Gröbner Bayernmeister**

Die Schüler-Mannschaft (bis 14 Jahre) der Eisschützenabteilung des TSV Stein/St. Georgen hatte sich für die bayerische Meisterschaft im Ziel- und Stockschießen qualifiziert. Damit haben die Trainingsarbeiten der beiden Jugendtrainer Rudolf Schuster und Richard Mauler erste Früchte getragen. Bei dieser Meisterschaft im niederbayerischen Waldkirchen gingen elf Mannschaften an den Start. Mit der Aufstellung: Stefan Gröbner, Swen Linke, Seppi Reithmeier

und Günther Seichter belegte der TSV Stein/St. Georgen den ausgezeichneten 5. Platz. Das Aushängeschild war Stefan Gröbner, der in der Einzelwertung mit 94 Punkten bayerischer Meister in der Schülerklasse wurde.

Unser Bild zeigt (von links) den bayerischen Schülermeister im Einzelschießen, Stefan Gröbner, mit seinem Mannschaftskameraden Günther Seichter, Swen Linke und Seppi Reithmeier.



Unser Bild zeigt (von links) die Vereinsmeister der Stockschiützen vom TSV Stein-St. Georgen: Jugendmeister Stefan Gröbner (Einzelschießen); Mannschaftsschießen: Charly Haslwanter, Adolf Lehnert, Richard Mauler und Anton Gmeindl; desweiteren in der Einzelwertung Herren Rudolf Schuster und bei den Damen Irmgard Hölzl.

# Turn- und Sportverein Stein-St. Georgen e.V.

Abteilungen:

Asphalt- und Eisschießen  
Basketball  
Faustball  
Freizeitsport  
Fußball  
Gymnastik  
Leichtathletik  
Skisport  
Tennis  
Tischtennis  
Volleyball



TSV Stein-St. Georgen · Pfarrhofstr. 4 · 8221 Traunwalchen

Bayer. Frischgetränke GmbH  
Coca-Cola  
zu Hd. Herrn Frimmer  
Werner-von-Siemens-Str. 13

Telefon: 1. Vorstand Privat 08669/6400  
Dienst 0861/60055

Sportheim 08669/5911

8225 Traunreut

8221 Traunwalchen, den 06.03.1991

## R e c h n u n g

für die Austragung des

### 1. COCA-COLA-TURNIERS

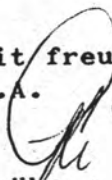
des TSV Stein - St.Georgen, Abt. Eisschützen, in der Eishalle (Stadion)  
in Ruhpolding, am 02.02.1991

1) Stadionmiete	400,00 DM
2) Eismeister	20,00 DM
3) Schiedsrichter	62,00 DM
4) Postwertzeichen	23,60 DM
	<hr/>
Summe:	505,60 DM

Den Betrag bitten wir auf das Konto Nr. 600601, BLZ 701 691 95,  
bei der Raiffeisenbank Traunreut, Nebenst. St.Georgen, zu überweisen.

Der TSV Stein - St.Georgen ist nicht mehrwertsteuerpflichtig.

Mit freundlichen Grüßen  
I.A.

  
Gröbner  
Hauptkassier



## **TSV Trostberg II gewann St.-Georgs-Turnier**

**30 Asphaltsschützen-Mannschaften kämpften zum dritten Mal um die Wandertrophäe**

Zum dritten Mal kämpften die Asphaltsschützen aus den Nachbarvereinen und vier österreichischen Gastmannschaften um die von Zilli und Oswald Mirbeth gestiftete St.-Georgs-Wandertrophäe. Erstmals wurde sie gewonnen von Ostermiething und im zweiten Jahr war Trostberg I erfolgreich. Diesmal war es die 2. Mannschaft der Trostberger, die in überzeugender Manier Gruppenerster wurde und im Endspiel den Sieger der anderen Gruppe, die österreichischen Gäste aus Peuerbach, mit 23:9-Punkten überzeugend bezwang.

Unter der souveränen Leitung von Schiedsrichter Danzl und Wettkampfleiter Heinz Strobl gingen bei idealen Witterungsbedingungen 30 Mannschaften an den Start, wobei in Gruppe A Union Peuerbach punktgleich mit dem TSV Trostberg I mit 24:4-Punkten das Feld anführten (Trostberg I mit der schlechteren Stocknote) und sich gegen die starke Konkurrenz von Linde Tacherting I, Eggstätt, Linde Tacherting II und weiteren österreichischen Mannschaften wehren mußten.

In der Gruppe B gab es einen überzeugenden Sieg von Trostberg II mit drei Punkten Vorsprung vor Linde Tacherting III und Neufahrn mit jeweils 20:8, nur getrennt durch die schlechtere Stocknote. Den 4. Rang erreichte mit 19:9-Punkten der TV Obing. Die Ergebnisse:

Gruppe A: 1. Union Peuerbach 24:04 (2,067), 2. TSV Trostberg I 24:04 (1,918), 3. SV Linde Tacherting I 23:05, 4. ASV Eggstätt 18:10, 5. SV Linde Tacherting II 18:10, 6. SV Bad Häring 16:12, 7. Söll 13:15, 8. SV Truchtlaching 13:15, 9. Wals 12:16, 10. EC Perach 10:15, 11. TSV Stein-St. Georgen I 9:19, 12. TSV Breitbrunn 8:20, 13. SV Hirten 8:20, 14. TSV Feichten 8:20, 15. TSV Stein-St. Georgen II 6:22.

Gruppe B: 1. TSV Trostberg II 23:05, 2. SV Linde Tacherting III 20:8, 3. FC Neufahrn 20:08, 4. TV Obing 19:09, 5. TSV Stein IV 18:10, 6. ESC Freutsmoos 16:12, 7. TSV Marquartstein 15:13, 8. SV Seoon 13:15, 9. SpVgg Pittenhart 13:15, 10. SC Tettenhausen 12:16, 11. ESV Siegsdorf 11:17, 12. TSV Stein-St. Georgen III 10:18, 13. TSV Petting 8:20, 14. EC Bergen 8:20, 15. EV Harpfing 6:22.

Finale: Trostberg II - Peuerbach 23:9.



Im Endspiel um die St.-Georgs-Wandertrophäe besiegte der TSV Trostberg II (im Bild rechts) die österreichische Vertretung von Union Peuerbach (links) mit 23:9 Punkten.

# Nur sieben Ringe fehlten zum deutschen Rekord

Amtierender deutscher Hallenmeister war der Star bei der Gaumeisterschaft der Bogenschützen in St. Georgen

**Ausgezeichneter Sport wurde bei der vor wenigen Tagen veranstalteten Gaumeisterschaft 1991 der Bogenschützen des Alzgaues Trostberg geboten und eine ganz herausragende Leistung lieferte dabei der amtierende deutsche Meister in der Hallenmeisterschaft, der Tachertinger Armin Garnreiter.**

Er siegte in der Schützenklasse nicht nur mit dem Riesenvorsprung von 166 Ringen, sondern erzielte mit 1317 Ringen auch ein Ergebnis, wie es in Bayern noch nie erreicht worden ist. Auch die Siegerin der Damenklasse stellte die FSG Tacherting: Mit einem Abstand von nicht weniger als 145 Ringen gewann Hedi Mittermaier vor Gaby Bleyer vom TSV Stein/St. Georgen.

Insgesamt 41 Bogenschützen und Schützinnen der beiden Vereine FSG Tacherting und des gastgebenden TSV Stein/St. Georgen konnte Bogenschützen-Abteilungsleiter Ludwig Wexlberger auf der vereinseigenen Schießanlage in St. Georgen begrüßen. Bei optimalen äußeren Bedingungen, strahlendem Sonnenschein und wenig Wind, kämpften die Bogenschützen einen ganzen Tag lang nach den Regeln der FITA mit 144 Pfeilen pro Teilnehmer über vier Distanzen – 90/70/50/30 beziehungsweise 70/60/50/30 bei den Damen und Senioren – um die Einzel- und Mannschaftstitel in den einzelnen Klassen.

Marianne Garnreiter, die als Gaureferentin der Bogenschützen des Alzgaues Trostberg gleich im Anschluß an die Meisterschaft die Siegerehrung vornahm, konnte eine ganze Reihe von guten Ergebnissen bekanntgeben, die zahlreiche Teilnehmer an der Gaumeisterschaft berechtigen wird, an der oberbayerischen FITA-Meisterschaft im Juni in München teilzunehmen.

## Armin Garnreiter herausragend

Als herausragendes Ergebnis des Tages konnte sie – als Mutter nicht ohne berechtigten Stolz – die erreichte Ringzahl von Armin Garnreiter mitteilen. Mit 1317 von 1400 möglichen Ringen holte er sich nicht nur den Gaumeistertitel, sondern schoß auch einen neuen persönlichen Rekord. Diese Ringzahl, noch nie erzielt von einem Schützen im ganzen bayerischen Raum, liegt nur sieben Ringe unter dem deutschen und 24 Ringe unter dem derzeitigen Weltrekord.

Weil ja die Gaumeisterschaft ganz am Anfang der Freiluftsaison steht, darf man gespannt sein, was von Armin Garnreiter nach

dem Gewinn des deutschen Hallenmeistertitels in diesem Jahr noch alles zu erwarten ist.

Zur Freude des Veranstalters und der Teilnehmer waren auch 1. Bürgermeister Wiesmann und Sportreferent Parzinger der Stadt Traunreut bei der Siegerehrung anwesend. Sie würdigten in ihren Grußworten vor allem, daß sich die Sparte Bogenschützen des TSV Stein/St. Georgen, die in ihren Anfängen „nur milde belächelt wurde“, in kürzester Zeit zu einer nicht mehr wegzudenkenden Komponente im Sportgeschehen der Stadt Traunreut entwickelt hat.

## Auch Behinderte wurden integriert

Der mittlerweile zahlenmäßig stärksten Abteilung des TSV Stein/St. Georgen sei es in besonders anerkennenswerter Weise sogar gelungen, Behinderte in diesen schönen Sport zu integrieren. Auch der 1. Vorsitzende des TSV Stein/St. Georgen, Helmut Hirsch, fand lobende Worte für den ständigen, engagierten Einsatz der Bogenschützen. Vervollständigt wurde die Liste der „Prominenz“ bei der Siegerehrung noch durch die stellvertretenden Gauschützenmeister Peter Holzner und Rudolf Kojer.

Die Ergebnisse: Schützenklasse: 1. 2a Armin Garnreiter, Tacherting, 1317; 2. 1a Josef Mittermaier, Tacherting, 1151; 3. 2b Helmut Tradler, Stein/St. Georgen, 1147; 4. 1c Erich Kobler, Tacherting, 1134; 5. 2c Herbert Ronnecker, Stein/St. Georgen, 1104.

Mannschaft Schützenklasse: 1. FSG Tacherting I (Armin Garnreiter, Josef Mittermaier, Helmut Gscheidmeyer), 3498; 2. FSG Tacherting II (Erich Kobler, Andreas Pusch, Lucien Crelier), 3012; 3. TSV Stein/St. Georgen I (Helmut Tradler, Karl Rieperdinger, Erich Rieperdinger) 2993; 4. TSV Stein/St. Georgen II (Herbert Ronnecker, Sebastian Mayer, Paul Bleyer), 2985; 5. TSV Stein/St. Georgen III (Ludwig Wexlberger, Manfred Renner, Pedro Sengstock), 2904.

Schüler A (männlich und weiblich): 1. Martina Schinko, Stein/St. Georgen, 580; 2. Josef Moreno, Stein/St. Georgen, 384.

Schüler B (männlich und weiblich): 1. Florian Finnauer, Stein/St. Georgen, 514; 2. Hilde Mittermaier, Tacherting, 511; 3. Josef Mittermaier, Tacherting 445; 4. Stefan Kanfa, Stein/St. Georgen, 148.

Jugend männlich: 1. Martin Picherer, Tacherting, 1239; 2. Josef Kellner, Tacherting, 1099; 3. Stefan Jedl, Tacherting, 1070.

Jugend weiblich: 1. Gerda Staudt, Stein/St. Georgen, 474.

Mannschaft Jugend: 1. FSG Tacherting (Martin Picherer, Stefan Jedl, Josef Kellner) 3408.

Junioren weiblich: 1. Elke Zauner, Tacherting, 1074; 2.

Ligia Staudt, Stein/St. Georgen, 643; Qual: Nicole Koller, Tacherting, 1210.

Altersklasse: 1. Peter Jonas, Stein/St. Georgen, 447.

Senioren: 1. Adolf Garnreiter, Tacherting, 1132; Erich Haslinger, Tacherting, 1022; 3. Willi Seilinge Stein/St. Georgen, 671; 4. Werner Opitz, Stein/St. Georgen, 633.

Damenklasse: 1. Hedi Mittermaier, Tacherting, 1231; Gaby Bleyer, Stein/St. Georgen, 1066; 3. Gaby Garnreiter Tacherting, 1069; 4. Christine Wexlberger, Stein/St. Georgen, 973; 5. Birgit Pusch, Tacherting, 912; 6. Mar Mertinko, Stein/St. Georgen, 895; 7. Sabine Zauner, Tacherting, 760.

Damen-Altersklasse: 1. Paula Haslinger, Tacherting 1125.

Mannschaft Damenklasse: 1. FSG Tacherting I (Hedi Mittermaier, Gaby Garnreiter, Nicole Kobler), 3510; FSG Tacherting II (Birgit Pusch, Paula Haslinger, Ell Zauner), 3111; 3. TSV Stein/St. Georgen (Gaby Bleyer, Christine Wexlberger, Maria Mertinko) 2954.



Der strahlende Sieger: Kapitän Hans Ott vom SVL Tacherting erhält den Pokal der Schloßbrauerei Stein und einen 1000 Mark-Scheck überreicht von Dr. Michael Elsen (links) und Traunreuts Bürgermeister Eduard Wiesmann.



Altenmarkts Kapitän Josef Schwarz (rechts) nahm sich den Kollegen Werner Ameiser mit zum Prämienabholen (4. Platz).

## Schönes Fußballfest in der Irsinger Au

Steiner Pokal-Endspiele trotz widrigem Wetter zu einem guten Ende gebracht

Ende gut, alles gut, hieß es am Sonntagabend im Festzelt in der Irsinger Au, als die Finalrunde des Steiner Pokals doch noch gut zu Ende gegangen war. Beinahe wären die Spiele ein Opfer der schweren Regenfälle am Wochenende geworden. Die Organisatoren verlegten die Halbfinale zum TuS Traunreut, dessen sanierter Platz sich erstaunlich gut im Wasserschlucken erwies. Bei den Endspielen in der Irsinger Au hatte das Wetter endlich ein Einsehen. Petrus stellte den Regen ab, so daß die zahlreichen Zuschauer schöne Spiele zu sehen bekamen.

Brauereichef Dr. Michael Elsen begrüßte alle Spieler und Funktionäre im Festzelt. Er dankte zu allererst Turnierleiter Max Grafetstetter,

geschüttet habe, meinte der Direktor der Schloßbrauerei straff umsatzorientiert, so hätten doch die Gruppenspiele bei glühender Hitze stattgefunden, was ihn optimistisch stimmte in Sachen Bierkonsum. Dank sagte Dr. Elsen dem TSV Stein/St. Georgen für die „bravouröse Ausrichtung des Turniers“, allen Helfern, teilnehmenden Vereinen, der Presse und den „Zuschauern, die die Kassen der Vereine füllen“.

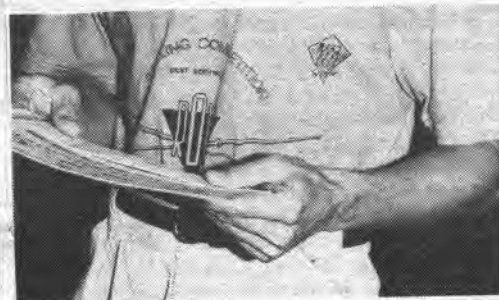
Nach der Gratulation an Sieger und Finalteilnehmer überließ Dr. Elsen die Übergabe der Prämien Bürgermeister Wiesmann, wobei man aus seiner diesbezüglichen Bemerkung nicht recht schlau wurde. Meinte er jetzt, daß Traunreuts Rathaus-Chef mehr vom Geld versteht oder daß der gerade knapp bei Kasse ist? Eduard Wiesmann dankte Dr. Elsen und der Brauerei für das Sport-Sponsoring und dem TSV Stein/St. Georgen für die Ausrichtung. Auch freute er sich, daß wieder Gäste aus Lucé und Italien da waren und sich als lebhaft Bier-Tester erwiesen, wobei ja europäische Verbrüderung sozusagen mit in den Maßkrug eingeschenkt wird.

Dann gab es Urkunden und Geld. Für den Viertplatzierten Altenmarkt nahm Kapitän Josef Schwarz 500 DM entgegen. Von den Traunreutern (3. Platz) holte Kapitän Schinko 700 DM ab, die Kienberger, die den 2. Platz erreichten, ließen ihren Mannschaftsführer Helmut Erber zum Zahltag antreten. Er nahm 800 DM mit nach Hause. Der Beifall schwoll mächtig an, als Hans Ott, der Kapitän der Tachertin-

ger, die durch ihre großartige kämpferische - und trotzdem faire - Leistung dem Publikum ein echtes Pokalfinale beschert hatten, antrat um den Pokal und die 1000-Mark-Prämie abzuholen. Für die ausgeschiedenen Pleiskirchner holte eine Delegation 50 Liter Bier ab, für den TSV Trostberg, im Vorjahr im Finale Verlierer gegen den TuS Traunreut, aber diesmal von den Altenmarktern im Vorfeld ausgeschaltet, lag ebenfalls ein 50-Liter-Bierschneel bereit, aber die Alzstädter glänzten durch Abwesenheit. „Vielleicht sitzen sie lieber auf der Trockenheit“ spottete einer mit loser Zunge doch das müssen sie nicht: Mittelfeld-As Demelmayer, bis vor kurzem in Trostbergs Diensten und jetzt die Nummer 10 bei Adi Grüner Altenmarkter Truppe, wird ihnen den nasse Trostpreis überbringen.

Turnierleiter Max Grafetstetter vergaß auch diejenigen nicht, die man braucht, damit sportlich alles gut über die Bühne geht: Die Schiedsrichter Helmut Reinbacher vom TuS Traunreut und Stephan Bierschneider vom TSV Altenmarkt, an deren Leistung übrigens selbst die eingefleischten Fans nichts auszusetzen hatten.

Dann ging's rund im Zelt mit Musik, Bier und Gesang, wobei natürlich die Wogen an Tisch der Tachertinger hoch gingen. In Schlachtgesänge begleiteten den Reporter noch lange auf dem Weg zum Auto.



Die Kienberger konnten sich für das verloren Endspiel immerhin mit 800 Mark trösten. At unserem Bild Mannschaftsführer Helmut Erber.

der in diesem Jahr wirklich Probleme genug zu meistern hatte, herzlich für die letztlich doch reibungslose Abwicklung des beliebten Fußballfestes. Es ist beliebt bei den Mannschaften wegen der saftigen Prämien und bei den Zuschauern, weil ihnen nach der Sommerpause der Sinn wieder gewaltig nach Fußball steht.

Dr. Elsen meinte, nichts sei so beständig wie der Wechsel, was auch dadurch dokumentiert werde, daß noch keine Mannschaft den Pokal endgültig gewonnen habe. Diesmal seien die Tachertinger drangewesen und nicht unverdient. Auf diese Anerkennung setzte er noch einige Bemerkungen eher philosophischer Art drauf, die sich mit dem Thema „Ballgefühl“ beschäftigten, wobei man freilich den Verdacht nicht los wurde, er habe sich da etwas in Richtung „Sommerachts-Ball“ verirrt, weil er auch von Gefühlen der Damen sprach. Diese spielen ja bekanntlich im Fußballsport eine eher untergeordnete Rolle, wenn man einmal davon absieht, daß die Rasen-Gladiatoren sich tatsächlich meistens die hübschesten Bräute an Land ziehen. Wenn es auch am Wochenende



Für den TuS Traunreut (3. Platz) kam Kapitän Gerhard Schinko um Urkunde und Scheck (760 Mark) in Empfang zu nehmen.

## Festtage beim TSV Stein – St. Georgen

Umfangreiches Rahmenprogramm, das am heutigen Abend mit dem Bieranstich beginnt

**St. Georgen.** Mit dem offiziellen Bieranstich im Festzelt der Schloßbrauerei Stein, das bereits auf dem Sportplatz in der Irsinger Au aufgebaut ist, beginnt am heutigen Freitagabend um 20 Uhr ein umfangreiches Programm, das die Verantwortlichen des TSV Stein-St. Georgen im Rahmen der Finalsspiele um den Pokal der Schloßbrauerei Stein zusammengestellt haben.

Bereits um 18 Uhr findet auf der Asphaltbahn ein Eisstockturnier statt, bei dem sich die AH-Fußballer und die Eisschützen des TSV Stein-St. Georgen gegenüberstehen. Nachher trifft man sich im Bierzelt, wo nach dem Anzapfen des ersten Fasses Steiner-Export die Auslosung für ein internationales Fußballturnier stattfindet, an dem folgende Mannschaften teilnehmen werden: Pozzuolo (Italien), Lucé (Frankreich), TSV Stein-St. Georgen und Stadtauswahl Traunreut (Spieler vom TuS Traunreut und TSV Traunwalchen). Das weitere Programm sieht folgendermaßen aus:

Samstag, 3. August: 9 Uhr Tennis- und Bogenschützenturnier zwischen Lucé und dem TSV Stein-St. Georgen; 12.30 Uhr internationales Fußballturnier; ab 14 Uhr Kindernachmittag der „Concordia“; 16 Uhr Halbfinalspiel Steiner-Pokal; 18 Uhr Halbfinalspiel Steiner-Pokal; 20 Uhr Partnerschaftsfeier mit den Fußballer aus Pozzuolo im Bierzelt. Sonntag, 4. August: 8 Uhr Asphaltturnier der Eisschützen; 11 Uhr Finalsspiele des internationalen Fußballturniers; 15 Uhr Steiner-Pokal-Spiel um den dritten Platz; 17 Uhr Finale Steiner-Pokal.

Die Siegerehrung der einzelnen Wettbewerbe findet um 20 Uhr im Bierzelt statt. Für die Bewirtung im Festzelt zeichnet das bewährte Team des TSV Stein-St. Georgen verantwortlich. Neben dem süffigen Steiner-Export gibts

allerhand Schmankerl vom Grill. Außerdem werden Kaffee und Kuchen angeboten. Musikalisch unterhalten wird die Gäste an allen drei Tagen das „Bergland Sextett“. TW



### Partnerschaft mit Pozzuolo offiziell besiegelt

**St. Georgen.** Im Rahmen der kürzlich ausgetragenen Spiele um den Pokal der Schloßbrauerei Stein wurde bei einem Festabend im Bierzelt die Partnerschaft der Fußballer des TSV Stein/St. Georgen mit ihren Sportkameraden aus Pozzuolo offiziell besiegelt. Von den Italienern waren 55 Fußballer nach St. Georgen gekommen, denen es trotz des typischen „deutschen Regenwetters“ gut gefiel. Auch der Bürgermeister und der Vorsitzende des SC Pozzuolo ließen es sich nicht nehmen, an den Feierlichkeiten teilzunehmen. Die Partnerschaft zwischen den beiden Vereinen wurde 1989 in

die Wege geleitet, als die Fußballer aus Pozzuolo zu einem Besuch in St. Georgen weilten; im letzten Jahr statteten dann die Bayern den Italienern einen Besuch ab. Ziel der beiden Vereine soll künftig eine verstärkte Jugendarbeit sowohl im Fußball als auch in anderen Sportarten sein. Ein Besuch der Steiner Fußballjugend im nächsten Jahr ist schon geplant. Unser Bild zeigt von links den Vorsitzenden des TSV Stein/St. Georgen, Helmut Hirsch, Präsident Crassi vom SC Pozzuolo und Bürgermeister Ganni. TW

# Turn- und Sportverein Stein-St. Georgen e.V.

Abteilungen: Asphalt- und Eisschießen  
Basketball  
Faustball  
Freizeitsport  
Fußball  
Gymnastik  
Leichtathletik  
Skisport  
Tennis  
Tischtennis  
Volleyball



TSV Stein-St. Georgen · Pfarrhofstr. 4 · 8221 Traunwalchen

*Fabrikant* *nd* *Amor*  
*Sparschützen u. Italien*

Telefon: 1. Vorstand Privat 08669/6400  
Dienst 0861/60055  
Sportheim 08669/5911

8221 Traunwalchen, den 2. März 1991

## Programm für das - Steiner Fußball - Pokalturnier -.

Freitag, 2. August 1991

20.00 Uhr Begrüßung im Bierzelt  
Auslosung ( Intern.- Fußball - Turnier

Samstag, 3. August 1991

9.00 Uhr Intern. Tennis - St.Georgen - Luce  
9.00 Uhr Intern. Bogenschießen - St.Georgen- Luce  
12.30 Uhr Intern. Fußball-Turnier- Vorrunde

### Mannschaften:

*Pouzzolo*  
~~Pouzzolo~~ - Luce - St.Georgen  
Stadt- Auswahlmannschaft von Traunreut

Rad-Abt. Kindernachmittag ( Spiele)

16.00 Uhr Steiner- Pokal-Vorrunde  
20.00 Uhr Partnerschaft - T.S.V.Stein-St.Georgen  
Pouzzolo ( Bierzelt )

Sonntag, 4. August 1991

8.00 Uhr Asphalt- Turnier  
11.00 Uhr Intern.- Fußball - Endrunde  
15.00 Uhr Steiner - Pokal - Endrunde  
20.00 Uhr Siegerehrung - Bierzeltbetrieb

An Stadt / Markt / Gemeinde\*)

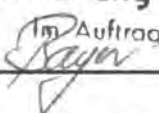
Stadt Traunreut

**Anzeige**  
einer öffentlichen Vergnügung  
Art. 19 LStVG

Name des Veranstalters	TSV Stein-St. Georgen, 1. Vors. H. Hirsch	
Wohnort, Straße, Haus-Nr.	Pfarrhofstr. 4, 8221 Traunwalchen	
Zeitpunkt, Ort, der Veranstaltung(en)	Am - an jedem**) 02.08. bis 04.08.1991 findet im Festzelt auf dem Trainingspl. des TSV Stein-St. Georgen von 20,00 Uhr bis 23,00 Uhr eine öffentliche Veranstaltung statt.	
Art der Vergnügung	(z.B.: Tanz, Unterhaltungsmusik, Geselliges Vergnügen, Konzert, Bunter Abend usw.) Unterhaltungsmusik im Rahmen des Pokal-Fußball-Pokal der Schloßbrauerei Stein im Festzelt Es werden bis zu 400 Personen zugelassen.	
Art der Musikdarbietung	Alleinunterhalter - mechanische Musik (Schallplatten, Musikbox, Tonband) - Musikkapelle Bergland-S. mit 6 Spielern -	
Gleichzeitig wird die Verkürzung der Sperrzeit beantragt**)	am nein von ..... Uhr bis ..... Uhr am ..... von ..... Uhr bis ..... Uhr an .....	
Größe des Raumes: Zelt der Schloßbrauerei Stein qm	Platzzahl: 300 - 400	Höchstes Eintrittsgeld/Tanzgeld: ..... DM
Ein Abdruck ist als Aufführungsmeldung an die GEMA weiterzuleiten.	Unterschrift des Veranstalters, bei Vereinen dessen Beauftragter: 	
Traunreut, 19.07.91 (Ort, Datum)		

Der Eingang der Anzeige am 19.07.91 wird bestätigt.  
Die Verkürzung der Sperrzeit wird bis ..... Uhr genehmigt. \*\*)

Auflagen  
siehe  
Rückseite

Geb. Verz. Nr. .... / .....	Traunreut, den 19.07.91 (Ort, Datum)
Niedersch. Gebühr Gebühr für Sperrzeitverkürzung zusammen	Stadterwerbungsamt Traunreut Gemeindebehörde Im Auftrag 
Bezahl/Nachnahme am	<b>Bescheinigung</b> für den Anzeigenden

\*) Stadt-, Markt-, Gemeindeverwaltung einsetzen!  
\*\*) Falls nicht zutreffend, streichen!

Zu unserer ersten Vereinsmeisterschaft im

## BEIWAGEN - RADLN

laden wir Sie rechtherzlich ein.



Startzeit ist am 12.Okt.91 um 13.30 (Winterzeit)  
in St.Georgen am alten Gemeindehaus.

Beiwagenradl werden gestellt

Auf zahlreiches Erscheinen freut sich der  
Radsportverein CONCORDIA (TSV Stein)

  
Vorstand



**Der Biergarten beim TSV-Sportheim in der Irsinger Au wurde kürzlich durch den Vorstand des TSV Stein/St. Georgen, Helmut Hirsch, bei Livemusik eröffnet. Neben bayerischen Schmankerln verwöhnte Wirtin Jadranka Trkulja die Gäste auch mit jugoslawischen Spezialitäten. Der Biergarten ist bei entsprechendem Wetter wochentags ab 16 Uhr und sonntags ab 12 Uhr geöffnet.**